

Nachwuchs- und Praktikumskonzepte an der historischen Bockwindmühle Wettmar

Vorbemerkung:

Die Bockwindmühle in Wettmar (bei Burgwedel, Region Hannover) wurde 1585, also vor ca. 430 Jahren, erstmalig urkundlich erwähnt. Die Mühle befand sich ursprünglich am Nordrand von Wettmar. Nachdem sie durchgängig bis 1947 in Betrieb war, wurde sie bis vor ein paar Jahren für Wohnzwecke genutzt. Der „Heimatverein für das Kirchspiel Engensen Thönse Wettmar“, der heutige Eigentümer, nahm ab 2007 ihre Restaurierung in Angriff. Da der alte Standort in Wettmar dafür nicht mehr geeignet war, wurde ein neuer am südöstlichen Ortsrand gefunden. Im Mai 2011 wurde die Mühle eingeweiht, und der Mahlbetrieb konnte im Frühjahr 2013 wieder aufgenommen werden. Damit ist sie nach über sechzig Jahren wieder voll funktionsfähig. Ihre Ausstattung besteht aus historischer Mühlentechnik und ist ein Beispiel, an dem sowohl Probleme des vergangenen Mühlenwesens wie auch Zukunftsfragen unseres Lebens (nachhaltiges Wirtschaften, Ökologie, Energiewende, Klimakatastrophe...) zum Thema werden können.

1. Ziel des Praktikums:

- Für die Betreiber der Bockwindmühle
 - ist es notwendig die Bedeutung dieses einmaligen kulturhistorischen Denkmals auf möglichst vielen Ebenen in der Öffentlichkeit herauszustellen.
 - Die Mühle ist daher u.a. ein (außerschulischer) Lernort für unterschiedliche Altersgruppen.
 - Der Erhalt als funktionsfähiges Denkmal erfordert kontinuierliche Wartung und praktischen Betrieb, vor allem aber die Vermittlung der Bedienungskompetenz der „Freiwilligen Müller“ und die Lösung des Nachwuchsproblems für die Mühle.

Nachwuchs- und Praktikumskonzept I „Jungmüller von 10 – 14 Jahre“

- Bei interessierten Jugendlichen von 10 – 14 Jahre
 - kann in der Regel von intensivem Umgang mit digitaler Technik ausgegangen werden, jedoch kaum oder wenig von Erfahrungen mit Mechanik, insbesondere mit historischer Technik wie bei einer Windmühle.
 - Jungliches Interesse vorausgesetzt kann hier ein Lernort genutzt werden, mit dem vielfältige Lernbereiche - von historisch-politischen bis zu mathematisch-naturwissenschaftlichen - verknüpft sind, in theoretischer wie handgreiflich-praktischer Form.
 - Die 700jährige technische Entwicklung - gleichzeitig einfach und raffiniert – ist sichtbar, erkennbar und im wörtlichen Sinne begreifbar.

2. Durchführung:

- Die angehenden Jungmüller werden betreut von einem Mentor bzw. dessen Stellvertreter.
- Diese halten regelmäßig Kontakt mit den Erziehungsberechtigten.

- Inhalt des Praktikums:
Die angehenden Jungmüller nehmen während ihres Ausbildungshalbjahres regelmäßig an den Terminen teil, die mit Wartung und Betrieb der Mühle verbunden sind. Die versäumte Zeit soll 25 % der Gesamtzeit nicht überschreiten. Bei Fehlen sind die Mentoren rechtzeitig zu unterrichten.
- Dauer: Das Praktikum umfasst die Termine einer Mahlsaison (1. April bis 31. Oktober).
- Ort: Das Praktikum findet in Wettmar statt, und zwar im Wesentlichen an der Mühle (Praxis), aber auch in der „Heimatdiele“ des Heimatvereins (Theorie).
- Versicherungsschutz: Eine Einwilligung der Erziehungsberechtigten ist notwendig. Die TeilnehmerInnen erhalten vor Beginn des Praktikums eine Sicherheitsbelehrung. Versicherungsschutz für die Tätigkeiten in der Mühle liegt vor.
- Didaktik und Methodik: Im Bereich der Methodik wird der praktische Schwerpunkt von Müllertätigkeiten überwiegen. Auf Selbstständigkeit und Kooperation in der Müllergruppe wird Wert gelegt.

3. Bewertung des Praktikums:

- Durch begleitende Beobachtung der Mentoren und eine praktische Überprüfung am Ende des Praktikums werden die Daten für das abschließende „Diplom“ zusammen getragen.
- Die beobachteten Leistungen werden in den Bewertungsstufen „mit großem Erfolg teilgenommen“, „mit Erfolg teilgenommen“ und „teilgenommen“ zusammengefasst.

4. Zertifikat:

Die Jugendlichen erhalten zum Abschluss ein Diplom, in dem Inhalt und Leistung dargestellt werden.

5. Berechtigungen:

Die Jungmüller mit Diplom können bei Interesse nach Absprache mit den Freiwilligen Müllern und unter deren Anleitung jederzeit weiterhin an Aktivitäten an der Bockwindmühle in Wettmar teilnehmen.

Praktikumskonzept II „Jugendmüller von 14 – 18 Jahre

1. Zielgruppen:

- Jugendliche im Alter von 14 – 16 Jahren
- vorwiegend aus Schulen bzw. Jugendgruppen.

2. Schulfachliche Zuordnung:

- Das angebotene Praktikum „Jungmüller an der Bockwindmühle“ lässt sich als Projektbeitrag einzelnen Schulfächern (Geschichte, Politik, Mathematik, Naturwissenschaften, Wirtschaft, Technik...) zuordnen,
- aber natürlich auch dem Berufspraktikum im 8. oder 9. Jahrgang.

3. Durchführung:

- Ausbilder: Das Praktikum wird durchgeführt von 2 – 3 Freiwilligen Müllern der Bockwindmühle Wettmar, die Gruppe wird begleitet von einer Aufsichtsperson der Schule oder Jugendgruppe.
- Dauer: Das Praktikum umfasst zwei Tage von 9.00 – 16.00 Uhr, ca. 12 Stunden Praxis und Unterricht.
- Ort: Das Praktikum findet in Wettmar statt, und zwar im Wesentlichen an der Mühle (Praxis), aber auch in der „Heimatdiele“ des Heimatvereins (Theorie).
- Gruppengröße: Die Gruppengröße beträgt maximal 8 Jugendliche.
- Versicherungsschutz: Eine Einwilligung der Erziehungsberechtigten und schulische Genehmigung ist notwendig. Als schulische Veranstaltung sind die TeilnehmerInnen durch

den Gemeinde-Unfallversicherungs-Verband abgesichert. Die TeilnehmerInnen erhalten vor Beginn des Praktikums eine Sicherheitsbelehrung.

- Tägliche An- und Abreise müssen durch die teilnehmenden Gruppen geregelt werden. Wettmar ist durch den ÖPNV erreichbar. Eine Übernachtung ist nicht möglich.
- Didaktik und Methodik: Zur didaktischen Zuordnung s.o., methodisch wird der praktische Schwerpunkt überwiegen. Auf Selbstständigkeit und Kooperation in der Gruppe wird der pädagogische Akzent liegen.

4. Leistungsmessung und Bewertung:

- Durch begleitende Beobachtung der Ausbilder und praktische Überprüfung werden die Daten für das abschließende „Diplom“ zusammen getragen.
- Die beobachteten Leistungen werden in den Bewertungsstufen „mit großem Erfolg teilgenommen“, „mit Erfolg teilgenommen“ und „teilgenommen“ zusammengefasst.

5. Zertifikat:

- Die Jugendlichen erhalten zum Abschluss ein Zertifikat, in dem Inhalt und Leistung dargestellt werden.
- Es bekommt eine solche Form, dass es z.B. Bewerbungen als Nachweis einer außerschulischen Leistung beigelegt werden kann.

6. Berechtigungen:

Die Praktikanten mit Zertifikat können bei Interesse nach Absprache mit den Freiwilligen Müllern und unter deren Anleitung jederzeit an Aktivitäten an der Bockwindmühle in Wettmar teilnehmen.

7. Inhalt des Praktikums

Zeit / Dauer	Thema	Methoden	Didaktischer Kommentar
1. Tag			
9.00 - 10.00	<ul style="list-style-type: none"> - Treffen an der Mühle, Begrüßung - Sicherheitsbelehrung, Unfallverhütung - Geschichtliches zum Mühlenstandort Wettmar - Kurzbesichtigung der Mühle 	Unterrichtung im Gruppenrahmen	Einführung ins Praktikum - anschl. zur „Heimatdiele“
10.30 - 12.30	<ul style="list-style-type: none"> - Mühlenarten - historische Entwicklung der Mühlen - Technik, Funktionsweise einer Bockwindmühle 	<ul style="list-style-type: none"> - Vortrag / Powerpoint - Gruppenarbeit / Arbeitsblätter - Unterricht am Modell 	Methodenwechsel
12.30 – 13.00	Pause und Rückkehr zur Mühle		
13.00 – 16.00	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherheitsbelehrung, Unfallverhütung - Erklärung der Funktionsweise der Mühle - Inbetriebnahme der Mühle - Drehen der Mühle 	praktische Arbeit an der Mühle, einzeln und paarweise	Wiederholung der Modellerklärung
16.00	- Ende des ersten Praktikumstages		
2. Tag			
	Treffpunkt Heimatdiele!		
9.00 - 10.00	<ul style="list-style-type: none"> - Mühlen in der Region Burgwedel - Sozialgeschichte der Müllerei <ul style="list-style-type: none"> o Feudalsystem (Eigentum, Mühlenbann...) o Müller als unehrenhafter Beruf o Arbeitsverhältnisse von müllern im 19. Jh. - „Mühlensterben“ 	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsblätter - Untertützung durch Powerpoint 	praktische Arbeit an der Mühle,
10.00 – 10.30	- Windenergie, Windkraftnutzung heute	<ul style="list-style-type: none"> - Modell Windkraftanlage einsetzen - Arbeitsblätter 	Methodenwechsel
10.30 - 11.00	Pause und Wechsel zur Mühle		

11.00 – 14.00	<ul style="list-style-type: none"> – Inbetriebnahme der Mühle – Aufsegeln – Bremsen – Mühle drehen 	praktische Arbeit an der Mühle, einzeln und paarweise	
	kurze Pause		
14.00 – 15.00	<ul style="list-style-type: none"> – Absegeln – Mühle außer Betrieb nehmen 	praktische Arbeit an der Mühle, einzeln und paarweise	
	kurze pause		
15.00 – 16.00	<ul style="list-style-type: none"> – Abschlussbesprechung – Überreichung der Urkunden 		
16.00	– Ende des Praktikums		

Praktikumskonzept III
„Neu- oder Seniorenmüller¹ ab 18 Jahre“

6. Zielgruppen:

Erwachsene Frauen und Männer, die sich für Mühlen interessieren.

7. Durchführung:

- Ausbilder: Das Praktikum wird durchgeführt von 2 – 3 „Freiwilligen Müllern“ der Bockwindmühle Wettmar.
- Dauer: Das Praktikum umfasst
 - zwei Tage von 9.00 – 16.00 Uhr mit praktischer Tätigkeit an unterschiedlichen Mühlen
 - und 6 x 2 Stunden theoretische Information
- Ort: Das Praktikum findet vorwiegend in Wettmar statt, und zwar im Wesentlichen an der Mühle (Praxis), aber auch in der „Heimatdiele“ des Heimatvereins (Theorie).
- Gruppengröße: Die Gruppengröße umfasst mindestens 4 Personen, maximal 8 Personen.
- Versicherungsschutz: wird noch geklärt. Die TeilnehmerInnen erhalten vor Beginn des Praktikums eine Sicherheitsbelehrung.

8. Diplom:

Die Neu- und Seniorenmüller erhalten zum Abschluss ein Diplom, in dem die erfolgreiche Teilnahme bescheinigt wird.

9. Berechtigungen:

Die Neu- und Seniorenmüller mit Diplom können bei Interesse nach Absprache mit den Freiwilligen Müllern und unter deren Anleitung jederzeit an Aktivitäten an der Bockwindmühle in Wettmar teilnehmen. Die Ausbildungsinhalte können die Ausbildung zum „Freiwilligen Müller“ verkürzen.

19.8.2015

Reinhard Tegtmeier-Blanck

Anlage:
Urkundenj

¹ Es ist für uns selbstverständlich, dass dieses Angebot auch für Frauen gilt!

DIPLOM

*Am beruflichen Praktikum
„Jungmüller
an der Bockwindmühle Wettmar“
nahm*

NN

mit Erfolg teil.

Die Urkunde wird überreicht vom

HEIMATVEREIN 
für das Kirchspiel Engensen • Thönse • Wettmar

19. August 2015

1. Vorsitzender des Heimatvereins

Sprecher des Arbeitskreises Mühle

DIPLOM

*Am beruflichen Praktikum
„Jugendmüller
an der Bockwindmühle Wettmar“
nahm*

NN

mit Erfolg teil.

Die Urkunde wird überreicht vom

HEIMATVEREIN 
für das Kirchspiel Engensen • Thönse • Wettmar

14. Mai 2014

1. Vorsitzender des Heimatvereins

Sprecher des Arbeitskreises Mühle

DIPLOM

*Am Praktikum
„Seniormüller
an der Bockwindmühle Wettmar“
nahm*

NNNNNNNNN NNNNNNNNNNN

mit Erfolg teil.

Die Urkunde wird überreicht vom

HEIMATVEREIN 
für das Kirchspiel Engensen • Thönse • Wettmar

22. September 2014

1. Vorsitzender des Heimatvereins

Sprecher des Arbeitskreises Mühle